

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktcode [UNC501] 484000008562 – [UNC502] 484000008941 – [UNC503] 484010678189
Handelsname Terrabianca – Universalreiniger und -Politur

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Hochleistungsreiniger zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz und Verunreinigungen auf harten Oberflächen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant WHIRLPOOL EUROPE S.R.L.
Adresse Viale Guido Borghi, 27
21025 COMERIO (VA) – Italien
Telefonnummer +39 (0) 322 759111
E-Mail-Adresse sicurezza@dgsasrl.it
Hersteller DGK PRODUCTIONS EUROPE
Adresse 43-45, rue des Investisseurs
F-91560 CROSNE – Frankreich
Telefonnummer +33 (0) 1 69 49 69 10
E-Mail-Adresse info@dgk.fr

1.4 Notrufnummer

Dringende sicherheitsrelevante Auskünfte erteilt das Giftinformationszentrum des jeweiligen Landes. Siehe Notrufliste auf S. 8.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wird gemäß den Bestimmungen von Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) (und deren nachträglichen Änderungen und Ergänzungen) nicht als gefährlich eingestuft.
Weitere Informationen über Gesundheits- und/oder Umweltrisiken sind Abschnitt 11 und 12 dieses Datenblattes zu entnehmen.

2.1.1 Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine Einstufung vorhanden

2.1.1 Einstufung nach Verordnung Nr. 1999/45/EU

Keine Einstufung vorhanden

Sicherheitsdatenblatt für professionelle Benutzer vorhanden

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Gefahrenpiktogramme: nicht erforderlich
Signalwort: nicht erforderlich
Gefahrensätze: nicht erforderlich
Gefahrenhinweise: nicht erforderlich

2.3 Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| CAS-Nr. | EC-Nr. | Index-Nr. | REACH Registrier-Nr. | % [Gewicht 1] | Bezeichnung | Einstufung nach Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) | Einstufung nach 67/548/EWG |
|--|-----------|--------------|-------------------------|---------------------|-----------------|---|-------------------------------|
| 1344-28-1 | 215-691-6 | -- | -- | -- | Aluminiumoxid | keine Einstufung | keine Einstufung |
| Für den Stoff gibt es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz. | | | | | | | |
| 497-19-8 | 207-838-8 | 011-005-00-2 | -- | < 20 | Natriumkarbonat | Eye Irrit. 2; H319 | Xi; R36 |

Zusatzhinweis: Volltext der H- und R-Sätze siehe ABSCHNITT 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen

Betroffene Person an die frische Luft bringen, ruhig halten und bei Bedarf Arzt konsultieren

Nach Hautkontakt

Mit Seife und Wasser waschen. Bei Schwäche oder Hautreizungssymptomen Arzt konsultieren

Nach Augenkontakt

Ggf. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, Augen 15 Minuten lang bei geöffnetem Lidspalt mit reichlich Wasser spülen und sofort einen Arzt hinzuziehen

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Bei anhaltenden Symptomen Arzt konsultieren.

Schutz der Ersthelfer

Siehe ABSCHNITT 8

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei längerer Expositionen könne empfindliche Personen mit Hautreizung reagieren.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei anhaltenden Symptomen GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt kontaktieren.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wasserstrahl. Größeren Brand mit Wasserstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser (Vollstrahl).

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei thermischer Zersetzung können sich Reizgase und -dämpfe entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemgerät tragen. Siehe ABSCHNITT 8:

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eintreten in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und Reste mit Wasser abspülen. Staubentwicklung verhindern. In geeignetem Behälter sammeln und recyceln bzw. entsorgen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur verwendenden persönlichen Schutzausrüstung siehe ABSCHNITT 8.

Hinweise zur Toxizität des Produktes in ABSCHNITT 11; zur Stabilität und Reaktivität, siehe ABSCHNITT 10. Hinweise zur Entsorgung nach Reinigung, siehe ABSCHNITT 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die üblichen Regeln guter Arbeitshygiene sind zu beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen lagern.
Kühl und trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Verbraucherprodukte: Reiniger zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz und Verunreinigungen auf harten Oberflächen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Daten für Gemisch vorhanden

| INHALTSSTOFF: Aluminiumoxid (CAS 1344-28-1) | | | | | |
|---|--------------------------|---------------------------------------|-------------------------|-------------------|---|
| Land | Grenzwert – acht Stunden | | Grenzwert – kurzfristig | | Hinweis |
| | ppm | mg/m ³ | ppm | mg/m ³ | |
| Australien | | 10 | | | Dieser Wert gilt für inhalierbaren Staub ohne Asbestanteil und < 1 % kristallinem |
| Österreich | | 5 | | 10 | respirables Aerosol |
| Kanada (Québec) | | 10 | | | |
| Dänemark | | 5 | | 10 | inhalierbares Aerosol |
| | | 2 | | 4 | respirables Aerosol |
| Frankreich | | 10 | | | respirables Aerosol |
| Deutschland (DFG) | | 4 | | | inhalierbares Aerosol |
| | | 1,5 | | | respirables Aerosol |
| Ungarn | | 6 | | | respirables Aerosol |
| Irland | | 10 | | | Einatembarer Anteil |
| | | 4 | | | Respirabler Anteil |
| Lettland | | 6 | | | |
| Neuseeland | | 10 | | | Der Wert gilt für inhalierbaren Staub ohne Asbestanteil und unter 1 % freiem |
| Polen | | 2,5 (Rauch, Gesamtstaub) | | 16 | |
| | | 1,2 (Rauch, einatembarer Staub) | | | |
| Singapur | | 10 | | | |
| Südkorea | | 10 | | | |
| Spanien | | 10 | | | inhalierbares Aerosol |
| | | 5 | | | respirables Aerosol |
| Schweden | | 5 | | | inhalierbares Aerosol |
| | | 2 | | | respirables Aerosol |
| Schweiz | | 3 | | | respirables Aerosol |
| USA (OSHA) | | 15 Gesamtstaub | | | |
| | | 5 inhalierbarer | | | |
| Vereinigtes Königreich | | 10 inhalierbares | | | |
| | | 4 respirables Aerosol | | | |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Sicherheitsbrille.

Hautschutz: Standard Arbeitsschutzkleidung.

Handschutz: das Material muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Bei Auswahl der zu verwendenden Arbeitshandschuhe sind zu erwägen: Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation.

Atemschutz: in der Regel ist keine persönliche Atemschutzausrüstung erforderlich.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichend Belüftung sorgen.

Die Regeln guter Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis sind zu beachten

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- a) Aussehen: weißer Feststoff
- b) Geruch: charakteristisch
- c) Geruchsschwelle: nicht ermittelt.
- d) pH-Wert: nicht vorhanden
- e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht ermittelt
- f) Siedebeginn und Siedebereich: 100 °C
- g) Flammpunkt: nicht zutreffend
- h) Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht zutreffend
- i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig): nicht ermittelt
- j) Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: nicht ermittelt
- k) Dampfdruck: 23 hPa bei 20°C
- l) Dampfdichte: nicht ermittelt
- m) Relative Dichte: nicht ermittelt
- n) Löslichkeit(en): löslich
- o) Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: nicht ermittelt
- p) Selbstentzündungstemperatur: das Produkt ist nicht selbstentzündlich
- q) Zersetzungstemperatur: nicht ermittelt
- r) Viskosität: nicht ermittelt
- s) Explosive Eigenschaften: Nicht explosiv
- t) Oxidierende Eigenschaften: nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Keine

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Zersetzung

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei Lagerbedingungen und Gebrauch gemäß Empfehlungen in ABSCHNITT 7

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine

10.5 Unverträgliche Materialien

Von starken Oxidationsmitteln und stark säurehaltigen Materialien entfernt lagern.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch längeres Erhitzen können gefährliche Zersetzungsprodukte (wie z.B. Rauch, Kohlenmonoxid bzw. -dioxid) freigesetzt werden

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben^(DGSA)

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aluminiumoxid (1344-28-1)

Oral: nicht toxisch, keine bekannten Gefahren

Einatmen: nicht toxisch, keine bekannten Gefahren

Dermal: nicht toxisch, keine bekannten Gefahren

Natriumkarbonat (497-19-8)

Oral: LD50 > 5000 mg/kg Körpergew.

Einatmen: LC50 2300 mg/m³ Luft

Dermal: LD50 > 2000 mg/kg Körpergew.

Reizung/Ätzwirkung

Aluminiumoxid (1344-28-1)

Haut: nicht reizend

Augen: nicht reizend

Natriumkarbonat (497-19-8)

Haut: nicht reizend

Augen: reizend

Sensibilisierung

Aluminiumoxid (1344-28-1)

nicht sensibilisierend

Natriumkarbonat (497-19-8)

Studie wissenschaftlich nicht gerechtfertigt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Keine Produktangaben vorhanden.

Natriumkarbonat (497-19-8)

Kurzfristige Toxizität für Fische.

Testorganismen (Spezies): Lepomis macrochirus (Blauer Sonnenbarsch)

Gesamt-Expositionszeitdauer: 96 h

Endpunkt: LCO

Effektkonz.: 300 mg/l

Langfristige Toxizität für Fische.

Datenverzicht.

Kurzfristige Toxizität für wirbellose Wassertiere

Testorganismen (Spezies): Ceriodaphnia sp.

Gesamt-Expositionszeitdauer: 48 h

Endpunkt: EC50

Effektkonz.: 227 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation

12.4 Mobilität im Boden

Keine Produktangaben vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT-Bewertung hier nicht zutreffend

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungskategorie 1 (Selbstbewertung): schwach wassergefährdend

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Kann nach Rücksprache mit dem Betreiber des Abfall-Entsorgungsbetriebs und den zuständigen Behörden sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden technischen Vorschriften mit dem Hausmüll verbrannt werden.

Benutztes Produkt bei zuständiger Entsorgungsstelle abgeben

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

- 14.5 Umweltgefahren**
Nicht zutreffend
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Nicht zutreffend.
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL 73/78-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Seveso-Gefahrenkategorie: nicht zutreffend
Für das Produkt bzw. darin enthaltene Stoffe geltende Einschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006: keine
Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH): keine
Genehmigungspflichtige Stoffe (REACH, Anhang XIV): keine
Exportberichtspflichtige Stoffe nach EU-Reg. 689/2008: keine
Dem Rotterdamer Übereinkommen unterworfenen Stoffe: keine
Dem Stockholmer Übereinkommen unterworfenen Stoffe: keine
Gesundheitliche Kontrollmaßnahmen: Arbeiter, die dieser Chemikalie ausgesetzt sind, müssen sich Gesundheitsuntersuchungen unterziehen
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**
Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben werden im Einvernehmen mit Verordnung (EG) 453/2010 bereitgestellt.

LITERATURVERZEICHNIS

Richtlinie 1999/45/EG und deren Änderungen
Richtlinie 67/548/EWG und deren Änderungen und Anpassungen
Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments
Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) des Europäischen Parlaments
EU-Verordnung 790/2009 (1. ATP, CLP) des Europäischen Parlaments
EU-Verordnung 286/2011 (2. ATP, CLP) des Europäischen Parlaments
The Merck Index. - 10. Auflage
Handling Chemical Safety
Niosh, Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
INRS, Fiche Toxicologique (toxikologisches Datenblatt)
Patty, Industrial Hygiene and Toxicology
N.I. Sax's Dangerous properties of Industrial Materials. 7. Auflage 1989
ECHA-Website

Wortlaut der R-Sätze in ABSCHNITT 3

R36 Reizt die Augen.

Gefahrensätze (H-Sätze) in ABSCHNITT 3

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

TERRABIANCA

Universalreiniger und -Politur

LISTE DER INHALTSSTOFFE

| IUPAC-NAME | INCI- | CAS | Name im Arzneibuch | % |
|---|-----------------|------------|--------------------|---------|
| oxo(oxoalumanyloxy)alumane | ALUMINA | 1344-28-1 | aluminii oxidum | > 10 |
| Fettsäuren, C8-18 und C16-18-unges., Natriumsalze | - | 85408-69-1 | - | 1 - 10 |
| Wasser | AQUA | 7732-18-5 | aqua | 1 - 10 |
| Glycerol | GLYCERIN | 56-81-5 | Glycerolum | 1 - 10 |
| Dinatriumkarbonat | NATRIUMKARBONAT | 497-19-8 | Natrii carbonas | 0,1 - 1 |
| Duftstof | - | - | - | < 0,1 |

Notrufnummern

Dringende sicherheitsrelevante Auskünfte erteilt das Giftinformationszentrum des jeweiligen Landes:

| | COUNTRY | CUSTOMER SERVICE NR. | ANTI-POISON CENTER NR. |
|---|----------------|-----------------------------|--|
|  | AUSTRIA | (0043) 050 6700 200 | (0043) 01 406 43 43 |
|  | BELGIUM | 0032 (0)2 263 33 33 | (0032) 070 245 245 |
|  | CZECK REP. | (00420) 840 111 313 | (00420) 224 91 54 02 |
|  | DENEMARK | (0045) 44880280 | (0045) 82121212 |
|  | FINLAND | (09) 61336 235 | (09) 471977 |
|  | FRANCE | (0033) 0892 700 150 | (0033) 01 40 05 48 48 |
|  | GERMAN | (0049) 0711 93533655 | (0049) 0761 19240 |
|  | GREECE | (0030) 2109946400 | (0030) 2107793777 |
|  | HOLLAND | 0031 (0)76 530 6400 | (0031) 030 274 8888 |
|  | HUNGARY | (0036) 06 40 109 109 | (0036) 80 20 11 99 |
|  | IRELAND | (00353) 0844 815 8989 | (00353) 1 8092566 |
|  | ITALY | (0039) 199 580 480 | (0039) 02 66101029 |
|  | NORWAY | (0047) 22782500 | (0047) 22 59 13 00 |
|  | POLAND | (0048) 801 900 666 | Warszawa: (0048) 22 619 66 54 Gdańsk: (0048) 58 682 04 04 Poznań: (0048) 61 847 69 46 Kraków: (0048) 12 411 99 99 |
|  | PORTUGAL | (00351) 707 203 204 | (00351) 808 250143 |
|  | ROMANIAN | (0040) 0372 117 745 | |
|  | RUSSIA | 007 (495)745 57 31 | |
|  | SLOVAKIA | (00421) 0850 003 007 | (00421) 2 54774166 |
|  | SPAIN | (0034) 902 203 204 | (0034) 915 620 420 |
|  | SWEDEN | (0046) 0771 751570 | (0046) 08 331231 |
|  | SWISS | (0041) 0848 801 005 | (0041) 145 |
|  | UK | (0044) 0844 815 8989 | (0044) 0845 46 47 (0044) 020 7188 0600 |
|  | UCRAIN | (00380) 0 800 501 150 | |